

Staatliche Deputation für Gesundheit			31. Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 12.03.2015	Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr	Sitzungsende: 17.40 Uhr	Sitzungsort: Senatorin für Finanzen, Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anl. Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Herr Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse			

Herr Senator Dr. Schulte-Sasse begrüßt die Mitglieder der staatlichen Deputation für Gesundheit und die anwesenden Gäste und eröffnet die Sitzung.

TOP 1:

Die Deputation beschließt folgende Tagesordnung.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2	Protokoll der Sitzung vom 12.02.2015
TOP 3	Zweiter Bericht zur Weiterentwicklung der Psychiatriereform bis 2021
TOP 4	Projektvorstellung Psychiatrische Versorgung
TOP 5	Bericht der Deputation für Soziales, Kinder und Jugend vom 05.02.2015 zum Antrag der CDU vom 15.01.2013 „Konzeption zur Prävention von Teenagerschwangerschaften im Land Bremen endlich umsetzen“!
TOP 6	Armuts- und Reichtumsbericht
TOP 7	Berichtsbitte der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes in Bremer Krankenhäusern
TOP 8	Entwurf einer Verordnung zur Umsetzung des Krebsregisterrechts
TOP 9	Rauchen kann tödlich sein – Kinder und Jugendliche vor den Gefahren von E-Shishas schützen!
TOP 10	Verschiedenes

TOP 2	Protokoll der Sitzung vom 12.02.2015
Die Deputation beschließt einstimmig:	
Beschluss	
Die staatliche Deputation für Gesundheit genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 12.02.2015.	

TOP 3

**Zweiter Bericht zur Weiterentwicklung der Psychiatriereform bis 2021
(Vorlage L-168-18)**

Einleitend zur Sitzung haben Vertreter der EXPA e.V ein Flugblatt zum Haus 3 auf dem Gelände des KBO verteilt. Demnach bitten sie die Deputation unter der Überschrift „Keine Räumung von Haus 3 des Klinikums Bremen-Ost“ sich weiterhin für eine psychiatrische Nutzung des Gebäudes einzusetzen (s. Anlage).

Frau Dr. Kappert-Gonther (Bündnis 90/ Die Grünen) dankt der Berichtstellerin für Ihre Arbeit. Für Sie bleibt auch nach dem Bericht offen, wie es gelingt die PsychPV zu 100% einzuhalten. Die Forderungen des Flugblattes decken sich mit Ihrer Positionierung. Daher bittet sie die Deputation einen Prüfauftrag an die GeNo GF in Erwägung zu ziehen, in dem diese aufgefordert wird, sich den Sachverhalt zum Haus 3 noch einmal anzuschauen.

Frau Bernhard (Die Linke) teilt die von Frau Dr. Kappert-Gonther aufgebraachten Bedenken bezüglich der PsychPV und dem Haus 3 und fordert Transparenz beim Personalzustand in der Psychiatrie.

Herr Brumma (SPD) erachtet eine Überprüfung der Verwendung der für die Psychiatrie angedachten Personalkosten auch im Sinne der Krankenkassen für notwendig. Er teilt darüber hinaus die Bedenken zu Haus 3 und findet den Prüfauftrag sinnvoll.

Herr Bensch (CDU) unterstützt ebenfalls den Prüfauftrag der Deputation und hält den Weg der Weiterentwicklung der Psychiatrie für richtig und fordert von den Akteuren ein entsprechendes Verhalten. Herr Dr. Schlenker (Bündnis 90/ Die Grünen) erkundigt sich in diesem Zusammenhang noch nach dem Zeitplan zur Umsetzung des MZEB, zu dem Frau Stroth (Senator für Gesundheit) ausführt, dass hier die Bundesregierung jetzt erstmal gefordert sei.

Senator Dr. Schulte-Sasse erweitert auf Grund der vorgetragenen Wünsche den Beschluss der Deputation um folgende Ziffer 3:

Die Deputation bittet die Geschäftsführung der Gesundheit Nord gGmbH die angedachte Nutzungsänderung des Hauses 3 auf dem Gelände des Klinikum Bremen-Ost vor dem Hintergrund der vorgebrachten Argumente nochmal zu überprüfen.

Der Senator für Gesundheit wird der Gesundheit Nord gGmbH diesen Beschluss entsprechend zuleiten.

Die Deputation stimmt folgendem Beschluss einstimmig zu:

Beschluss:

1. Die staatliche Deputation für Gesundheit nimmt den zweiten Bericht zur Weiterentwicklung der Psychiatriereform des Senators für Gesundheit zur Kenntnis.
2. Sie begrüßt die vom Gesundheitsressort geplanten und z.T. bereits eingeleiteten Maßnahmen und bittet um einen weiteren Bericht in der zweiten Jahreshälfte 2016.
3. Die staatliche Deputation für Gesundheit bittet die Geschäftsführung der Gesundheit Nord gGmbH die angedachte Nutzungsänderung des Hauses 3 auf dem Gelände des Klinikum Bremen-Ost vor dem Hintergrund der vorgebrachten Argumente nochmal zu überprüfen.

Staatliche Deputation für Gesundheit	Sitzung am: 12.03.2015	Protokoll-Seite: 3
--------------------------------------	---------------------------	-----------------------

TOP 4	Projektvorstellung Psychiatrische Versorgung (Vorlage L-169-18)
<p>Die Projektverantwortlichen stellen ihr Projekt vor. Den Deputierten wird dem Protokoll anliegende Präsentation gezeigt. In der anschließenden Diskussion werden aufgekommene Fragen beantwortet.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die staatliche Deputation für Gesundheit nimmt das Projekt SÜB – Sektorenübergreifende Behandlung Region Ost zur Kenntnis.</p>	

TOP 5	Bericht der Deputation für Soziales, Kinder und Jugend vom 05.02.2015 zum Antrag der CDU vom 15.01.2013 „Konzeption zur Prävention von Teenagerschwangerschaften im Land Bremen endlich umsetzen“! (Vorlage L-162-18)
<p>Herr Bensch teilt mit, dass er die auf Seite 5 der Vorlage der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen im unteren Abschnitt geschriebene positive Entwicklung vor dem Hintergrund des letzten Berichtes der Gesundheitsämter nicht teilt.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die staatliche Deputation für Gesundheit nimmt den Bericht der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen zum Antrag der Fraktion der CDU „Konzept zur Prävention von Teenagerschwangerschaften im Land Bremen endlich umsetzen!“ vom 05.02.2015 zur Kenntnis.</p>	

TOP 6	Armuts- und Reichtumsbericht (Vorlage L-163-18)
<p>Frau Dr. Kappert-Gonther (Bündnis 90/ Die Grünen) hält die unterschiedlich hohe Lebenserwartung bei Männern in den Stadtteilen für extrem schockierend, zumal im genauen Gegensatz dazu der wohnortnahe Zugang zur medizinischen Versorgung über die Stadt Bremen verteilt ist. Frau Hoch (Bündnis 90/ Die Grünen) hinterfragt die im Bericht angesprochenen Genderaspekte.</p> <p>Herr Dr. Trapp (Bündnis 90/ Die Grünen) hält zur Vermeidung der im Bericht verdeutlichten Kinderarmut alleine strukturelle Maßnahmen und Angebote für hilfreich. Frau Bösch (SPD) konstatiert, dass die Verbindung Armut macht krank in der öffentlichen Wahrnehmung nicht so stark verankert sei, wie dies im Bildungsbereich mit der Verbindung von Bildung und Armut etabliert sei. Herr Bensch (CDU) interessiert sich am Beispiel Burg-Lesum für ein tieferes Verständnis der Daten und Fakten, da er Burg-Lesum nicht als Armenhaus erachtet und dennoch die Lebenserwartung sehr gering sei. Die Deputierten kommen überein, dass Thema weiterhin mit hoher Aufmerksamkeit auch in den noch folgenden parlamentarischen Beratungen zu verfolgen.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die staatliche Deputation für Gesundheit nimmt den Entwurf des Kapitels „Gesundheit“ für den Zweiten Armuts- und Reichtumsbericht zur Kenntnis</p>	

Staatliche Deputation für Gesundheit	Sitzung am: 12.03.2015	Protokoll-Seite: 4
--------------------------------------	---------------------------	-----------------------

TOP 7	Berichtsbitte der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes in Bremer Krankenhäusern (Vorlage L-164-18)
-------	---

Frau Dr. Kappert-Gonther (Bündnis 90/die Grünen) dankt für den Bericht und hält insbesondere Aussagen zum KBM für erfreulich.

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Gesundheit nimmt den Bericht des Senators für Gesundheit vom 18.02.2015 zur Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes in Bremer Krankenhäusern zur Kenntnis.

TOP 8	Entwurf einer Verordnung zur Umsetzung des Krebsregisterrechts (Vorlage L-165-18)
-------	--

Die Deputation beschließt einstimmig:

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Gesundheit stimmt dem Entwurf einer Verordnung zur Umsetzung des Krebsregisterrechts zu.

TOP 9	Rauchen kann tödlich sein – Kinder und Jugendliche vor den Gefahren von E-Shishas schützen! (Vorlage L-167-18)
-------	---

Die Deputation beschließt einstimmig:

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Gesundheit beschließt den Bericht und Antrag und dessen Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft (Landtag).

TOP 10	Verschiedenes
--------	----------------------

Herr Bensch erfragt ob noch vor Ablauf der Legislaturperiode Gesetzentwürfe zur Veränderung bei der Leichenschau der Deputation vorgelegt werden. Senator Dr. Schulte-Sasse verneint diese Frage.

Vorsitzender

Sprecherin

Protokollführer